

Philosophische Fakultät

Informationen zum Bachelorstudiengang

Medien und Kommunikation (B.A.)

www.uni-passau.de/bachelor-medien/

Gültig ab Studienbeginn
Wintersemester 2022/23 (Version 20172)

Stand: 09/22

Kurzbeschreibung

Angesichts des aktuellen Medienwandels kommt heute kein Berufsfeld mehr ohne ein theoretisch und methodisch fundiertes Wissen im Medienbereich aus. Von den Grundlagen jeder medialen Kommunikation bis hin zur spezifischen analytischen Kompetenz in einzelnen Mediengattungen vermittelt der Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation medienwissenschaftliche Kernkompetenzen u. a. in den Bereichen Film- und Fernsehforschung, Medienpsychologie, Medienbildung, Medieninformatik und Kommunikationswissenschaft. Neben umfassenden medienanalytischen Fähigkeiten werden auch Einblicke in die praktische Medienproduktion (z. B. Print, audio-visuelle und Online-Medien, transmediales Storytelling) eröffnet.

Der Studiengang verbindet somit Human-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Forschungsgegenstand Medien und eine konzeptionell-analytisch ausgerichtete Medienpraxis (Online, Print, Fernsehen, Filmproduktion, Games). Der Studiengang soll die Absolvent*innen sowohl zu theorie- und methodengeleiteter wissenschaftlicher Reflexion befähigen, die für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifizieren, als auch für die Praxis relevante vielfältige Berufsqualifikationen vermitteln. Im Fokus stehen hierbei wissenschaftlich-institutionelle und praktisch-redaktionelle Medienberufe wie z.B. wissenschaftlich-reflektierende Arbeit in der Medienforschung und der Lehre (Universitäten, Erwachsenenbildung) und praktische Medienbildung und Medienarbeit in Stiftungen, Museen und Institutionen.

Der Studiengang ist akkreditiert und trägt das Qualitätssiegel des deutschen Akkreditierungsrats sowie des MedienCampus Bayern e.V.

Berufsperspektiven

Der Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation bereitet Sie optimal auf einen Beruf vor, in dem medienwissenschaftliche Analysekompetenzen bei der Konzeption, Durchführung und Produktion von Medien in allen Mediengattungen notwendig sind (Online, Print, audiovisuell). Durch vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten im Studienverlauf eröffnet sich Ihnen eine große Bandbreite an Optionen: Der Studiengang zielt vor allem auf solche Berufsfelder ab, in denen **konzeptionelle und medienanalytische Kompetenzen auf Basis eines breiten wissenschaftlichen Fundaments** gefragt sind. Sie werden somit zu **vielfältigen Tätigkeiten im der medienbezogenen Praxis** befähigt, u. a. im Bereich wissenschaftlicher Medienforschung – auch für Unternehmen, Arbeit in Redaktionen im Online-, audiovisuellen und Printbereich, interne und externe Unternehmenskommunikation – insbesondere Werbung, Film- und Fernsehproduktion sowie im Bereich der Medienbildung und Medienarbeit in Stiftungen, Museen und Institutionen.

Studieninhalte

Der Studiengang besteht aus drei Modulbereichen und der Bachelorarbeit:

Modulbereich A (60 ECTS-LP)

Der Modulbereich A besteht aus der Basismodulgruppe Theorien und Methoden, dem Praktikum und der Bachelorarbeit.

Modulbereich B (Wahl von mindestens drei Schwerpunktmodulgruppen: 90 ECTS-LP)

Der Modulbereich B besteht aus folgenden Schwerpunktmodulgruppen:

- Digital Humanities
- Kommunikationswissenschaft
- Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit
- Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung
- Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz
- Medieninformatik
- Medienlinguistik
- Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion

Modulbereich C (Wahl von mindestens zwei Erweiterungsmodulgruppen: 30 ECTS-LP)

Der Modulbereich C besteht aus folgenden Erweiterungsmodulgruppen:

- Filmpraxis
- Medienproduktion für die Kulturell-ästhetische Medienarbeit
- Lehren und Lernen mit Multimedia
- Medieninformatik
- Medienpraxis
- Transmediales Erzählen
- Wirtschaftswissenschaften

Im **Anhang** dieser Infoschrift finden Sie die detaillierte Darstellung der Studieninhalte.

Vor dem Studium

Studienbeginn: Wintersemester

Studienvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife mit Fachbindung Wirtschaft oder Sozialwesen

Bewerbung und Einschreibung

Der Bachelorstudiengang Medien und Kommunikation ist zulassungsfrei. Studieninteressierte mit deutscher oder österreichischer Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur, Matura) können sich während der Immatrikulationsfrist direkt für das Studium einschreiben (www.uni-passau.de/einschreibung).

Zuständig für Fragen ist das Studierendensekretariat der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. +49 (0)851 509-1127; studierendensekretariat@uni-passau.de; www.uni-passau.de/studierendensekretariat/.

Internationale Studieninteressierte

Informationen zur Bewerbung für internationale Studieninteressierte haben wir unter www.uni-passau.de/uni-assist/ für Sie bereitgestellt. Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Sie Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 oder ein Äquivalent nachweisen: www.uni-passau.de/deutschkenntnisse/

Studienbeginn

Orientierungswoche

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine **Orientierungswoche** (O-Woche) statt. Während dieser Woche erhalten Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung und können an Bibliotheks- und Uniführungen teilnehmen. **Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen!** www.uni-passau.de/orientierungswoche/

Orientierungswochen für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, vor Beginn ihres ersten Semesters an den Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office teilzunehmen. Vor dem Wintersemester sollten Sie vier Wochen dafür einplanen, vor dem Sommersemester ca. zwei Wochen. Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie unter: www.uni-passau.de/orientierung/

Einstufungstest für Fremdsprachen

Auch wenn Fremdsprachen kein Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Medien und Kommunikation sind, steht Ihnen die Fachspezifische Fremdsprachenausbildung der Universität Passau offen. Sie können also Fremdsprachen als weitere Qualifikation und ohne Einfluss auf die Bachelorno-

te belegen. Sollten Sie Vorkenntnisse in einer Sprache haben, die Sie lernen möchten, müssen Sie am sprachlichen Einstufungstest (www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests/) teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Bis auf Englisch können Sie alle Sprachen ohne Vorkenntnisse beginnen.

Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sie können bereits vor der Orientierungswoche stattfinden. Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

Termine der Einstufungstests: www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests/termine/

Vorlesungsverzeichnis / Stud.IP / Suche nach Lehrveranstaltungen

Vorlesungsverzeichnis: www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis/

Stud.IP (<https://studip.uni-passau.de/>) steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Lern-Management-System, mit dem Sie u. a. Lehrveranstaltungen suchen und sich für diese anmelden, Ihren Stundenplan erstellen und Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können. Die für die Anmeldung nötige Kennung und Ihr Passwort erhalten Sie nach der Einschreibung per E-Mail.

Ihre **Lehrveranstaltungen** finden Sie in Stud.IP, indem Sie im Schnellzugriff auf der Startseite „Suchen“ (Symbol *Lupe*) ansteuern. Klicken Sie auf „Veranstungsverzeichnis“ und wählen Sie der Reihe nach die „Philosophische Fakultät“, „Bachelor“, „Medien und Kommunikation“, „Version WS 2017“ sowie „Gesamtkonto BA MUK“ aus. Auf diese Weise erreichen Sie die Modulbereiche und Module Ihres Studiengangs, denen die konkreten Lehrveranstaltungen zugeordnet sind. Überprüfen Sie bitte auch die Semestereinstellung (WiSe oder SoSe) und ändern Sie sie gegebenenfalls.

Während der Orientierungswoche sowie online unter www.zim.uni-passau.de/erstsemesterinfo/ erhalten Sie wichtige Informationen zu den Online-Systemen der Universität Passau durch das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM).

Semesterterminplan

Im Semesterterminplan finden Sie die jeweils aktuellen und zukünftigen Vorlesungszeiten und wichtige Termine im Semester. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den „**Semesterferien**“ um die **vorlesungsfreie Zeit** handelt. In der vorlesungsfreien Zeit finden viele **Prüfungen** statt. In vielen Studiengängen müssen in den Semesterferien auch Hausarbeiten geschrieben und Praktika absolviert werden. www.uni-passau.de/termine-fristen/

Im Studium

Modularisierung / European Credit Transfer System (ECTS)

Das Lehrangebot ist in Module untergliedert: Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand mit einer bestimmten Zahl von ECTS-Leistungspunkten (LP, Credits oder ECTS-Credits) verbunden.

Sie erbringen Studien- und Prüfungsleistungen durch den regelmäßigen Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kombination mit Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, Berichten, Kolloquien oder ähnlichen Leistungen. Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, für die Sie eine Note und eine festgelegte und von der Note unabhängige Anzahl von ECTS-Leistungspunkten erhalten, sofern Sie den Leistungsnachweis bestanden haben.

Um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, sollten Sie **jedes Semester ca. 30 ECTS-Leistungspunkte** erwerben.

Modulbereiche und Gesamtnotenberechnung

Die Prüfungsleistungen in sämtlichen Einzelmodulen außer dem Praktikum werden benotet. In die Gesamtnotenberechnung fließen nur die Prüfungsleistungen der Prüfungsmodule sowie die Note der Bachelorarbeit ein. Nur die Module der Modulbereiche B und C sind Prüfungsmodule.

Im **Modulkatalog** finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Lehrveranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Leistungen. Den Modulkatalog finden Sie unter: www.phil.uni-passau.de/phil-stupos-modulkataloge/

Pflichtpraktikum

Die Studienordnung fordert ein zweimonatiges Pflichtpraktikum, das Sie im Rahmen der Praktikumsrichtlinien ableisten müssen. Die Suche nach einem Praktikumsplatz, Vereinbarung der Praktikums-tätigkeit und Abklärung des Praktikumsablaufs liegen in Ihrer Verantwortung. Weitere Informationen und die Praktikumsrichtlinien finden Sie auf den Seiten der Studiengangskoordination:

www.phil.uni-passau.de/studium/studienangebote/bachelor-medien-und-kommunikation/

Für Auslandspraktika können Sie übrigens unter Umständen auch ein **Stipendium** erhalten. Auf der Homepage des Zentrums für Karriere und Kompetenzen (ZKK) finden Sie neben ausführlichen In-formationen zum Praktikum auch Bestätigungen für Pflichtpraktika:

www.uni-passau.de/studium/service-und-beratung/zkk/praktikum/

Auslandsaufenthalt

Auch wenn ein Auslandsstudium kein Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Medien und Kommunikation ist, können Sie einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium integrieren. Nähere Aus-künfte finden Sie unter: www.uni-passau.de/internationales/ins-ausland-gehen/

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: zwölf Wochen) schreiben Sie in einer der in Modulbereich B gewählten Schwerpunktmodulgruppen (ausgenommen ist die Schwerpunktmodulgruppe „Kommuni-kationswissenschaft“), nachdem Sie mindestens 120 ECTS-LP insgesamt erworben und in diesem Rahmen die gesamte Schwerpunktmodulgruppe, in der die Bachelorarbeit angefertigt werden soll, absolviert haben. Für die bestandene Bachelorarbeit erhalten Sie **10 ECTS-LP**.

Studienabschluss

Sie haben die Bachelorprüfung bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Module erfolgreich absolviert sind, die Bachelorarbeit bestanden und insgesamt 180 ECTS-LP erworben wurden. Dadurch er-langen Sie den Grad „**Bachelor of Arts (B.A.)**“.

Die Ausstellung Ihres Zeugnisses beantragen Sie bitte im Prüfungssekretariat:

www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/informationen-fuer-alle-studiengaenge/

Schlüsselkompetenzen und Karriereplanung

Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen (ZKK) bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Semi-naren zur Kompetenzförderung sowie ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot, um die Berufsorientierung, Praktikumsuche und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Sie können sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Stellenangebote informieren und um Stipendien für Auslandspraktika bewerben. In den Seminaren und IT-Kursen können Sie neben dem Studium wich-tige überfachliche Qualifikationen erwerben. Ergänzend unterstützt Sie das ZKK mit speziellen Be-werbungsseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland. www.uni-passau.de/zkk/.

Zusatzqualifikationen und Zertifikate

Falls Sie mehr als die vorgeschriebenen 180 ECTS-LP in Ihrem Studiengang erworben haben, werden diese zusätzlichen Leistungen in den Zeugnisdokumenten gesondert ausgewiesen. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nicht miteinbezogen.

Darüber hinaus können Sie verschiedene Zusatzqualifikationen und Zertifikate erwerben: www.uni-passau.de/studium/studienangebot/zusatzqualifikationen/. Überdies steht allen Studierenden bayerischer Hochschulen das Kursangebot der **Virtuellen Hochschule Bayern** (www.vhb.org/) offen.

Masterplanung und Berufsorientierung

Sie sollten sich mindestens ein Jahr vor Abschluss des Bachelors über die Zugangsvoraussetzungen von eventuell für Sie in Frage kommenden Masterstudiengängen informieren, um eventuell noch für die Aufnahme notwendige Leistungen erbringen zu können.

Informationen zu vielen verschiedenen Berufen finden Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/>

Die Agentur für Arbeit bietet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr **offene Sprechstunden zur „Studien- und Berufsberatung“** und zur **„Akademischen Arbeitsvermittlung“** an. Die aktuellen Termine finden Sie unter: www.uni-passau.de/berufsberatung/

Wichtige prüfungsrechtliche Bestimmungen

Studien- und Prüfungsordnungen / Modulkatalog

Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge der Philosophischen Fakultät sowie die für Ihren Studiengang gültige Fachstudien- und -prüfungsordnung und den dazugehörigen Modulkatalog finden Sie unter: www.phil.uni-passau.de/phil-stupos-modulkataloge/

Regelstudienzeit / Höchststudiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt für den B.A. Medien und Kommunikation **sechs Fachsemester** (180 ECTS-LP). Dies ist auch die Regelstudienzeit nach BAföG.

Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der **Höchststudiendauer** von **acht Fachsemestern** möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können innerhalb der folgenden zwei Semester nachgeholt werden.

Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens zweimal wiederholt werden. Jede Wiederholung soll spätestens innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung

Zur freiwilligen Notenverbesserung können höchstens vier bestandene Prüfungsmodule einmalig wiederholt werden. Nur die jeweils bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte im Studium erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden. Die Anmeldung erfolgt über das Prüfungssekretariat:

www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/informationen-fuer-alle-studiengaenge/

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen wenden Sie sich bitte schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an die im Modulkatalog ausgewiesenen Modulverantwortlichen: www.phil.uni-passau.de/studium/pruefungen/stupos-modulkataloge Das Formular zur Anerkennung von Leistungen erhalten Sie beim Prüfungssekretariat:

www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/informationen-fuer-alle-studiengaenge/

Krankheit / Prüfungsunfähigkeit

Sollten Sie vor einer Klausur erkranken, müssen Sie **vor der Klausur** entscheiden, ob Sie krankheitsbedingt von der Prüfung zurücktreten wollen. Sie benötigen dafür ein **ärztliches Attest**. Sollte Ihre Krankheit **während der Klausur** einsetzen, müssen Sie ein **amtsärztliches Attest** vorlegen.

In beiden Fällen müssen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen **Antrag auf krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit** stellen. Attest und Antrag reichen Sie, wie im **Merkblatt zum Antrag** beschrieben, beim Prüfungssekretariat ein. Bitte beachten Sie unbedingt die im Merkblatt genannten Hinweise! Antrag und Merkblatt finden Sie auf den Seiten des Prüfungssekretariats: www.uni-passau.de/?id=24267

Sollten Sie bereits während des Semesters **längerfristig erkranken**, so kann es sinnvoll sein, dass Sie sich krankheitsbedingt beurlauben lassen. In diesem Fall benötigen Sie ein Attest von einem niedergelassenen Arzt, der Ihnen bestätigt, dass Sie in diesem Semester studier- und prüfungsunfähig sind und müssen einen **Antrag auf Beurlaubung** stellen. Eine Beurlaubung nach Ablauf des Semesters ist nicht möglich. Das Antragsformular sowie weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Studierendensekretariats:

www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/rueckmeldung-co/beurlaubung/

Wenn Sie Ihr Studium für **länger als drei Monate** wegen Krankheit unterbrechen müssen, erhalten Sie **kein BAföG** mehr. Bitte wenden Sie sich an die Sozialberatung des Studentenwerks: www.stwno.de/de/beratung/sozialberatung/

Nachteilsausgleich

Sollten Sie eine Behinderung haben, chronisch oder psychisch krank sein, können Sie unter Umständen einen Nachteilsausgleich (z. B. Zeitverlängerung bei Klausuren oder Verlängerung der Studiendauer) beantragen. Nähere Informationen unter: www.uni-passau.de/behindertenberatung/

Wohnen, Finanzierung und Förderung

Wohnen in Passau

Das Studentenwerk betreibt in Passau vier staatliche Wohnanlagen für Studierende. Daneben gibt es weitere Wohnanlagen in kirchlicher und privater Trägerschaft. Selbstverständlich steht Ihnen auch der private Wohnungsmarkt offen. Auf www.uni-passau.de/wohnen/ finden Sie einen umfassenden Überblick über die Passauer Wohnheime, private Wohnmöglichkeiten, einen Ratgeber zum Thema Wohnen und Informationen für internationale Studierende. Mit dem **Semesterticket**, das Sie durch die Zahlung der Semesterbeiträge automatisch erhalten, können Sie alle Passauer Busse rund um die Uhr nutzen. Damit sind auch Wohnungen in den Stadtteilen erreichbar, die weiter vom Stadtkern entfernt sind.

BAföG

Wenn Sie finanzielle Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (**BAföG**) in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie den Antrag rechtzeitig vor Semesterbeginn stellen. Alle Informationen und Antragsformulare finden Sie unter: www.bafög.de/

Für die **Fortsetzung Ihrer BAföG-Förderung** ist in der Regel nach dem vierten Fachsemester ein Gutachten notwendig, welches Ihnen einen geregelten Studienverlauf bescheinigt. Bitte beantragen Sie die Weiterförderung vor Ende des vierten Fachsemesters. Informationen finden Sie unter:

www.phil.uni-passau.de/studium/bafoeg/. Bei allen anderen Fragen zum BAföG wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz (www.stwno.de/).

Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von Stipendien für Studierende (z. B. das an der Universität vergebene Deutschlandstipendium). Nutzen Sie Ihre Chancen und informieren Sie sich frühzeitig über die verschiedenen Fördermöglichkeiten. Die Universität Passau unterstützt Sie durch Stipendieninfoabende und weiterführende Informationen online: www.uni-passau.de/stipendien/

Beratungsstellen

Studienberatung

Die Studienberatung informiert allgemein über den Studiengang und berät bei Überlegungen zur Studienentscheidung und bei geplantem Studiengangs- oder Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch. Beratungstermine können persönlich, telefonisch oder online durchgeführt werden.

Außerdem organisiert die Studienberatung **Informationsveranstaltungen** wie den Studieninfotag, das Schnupperstudium oder „Studieren für einen Tag“ und führt Webinare durch.

Studienberatung, Innstraße 39, 94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-1154
Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Fachstudienberatung und Studiengangskoordination

Bei konkreten Fragen zur Ihrem Studiengang (z. B. Vertiefungsmöglichkeiten, Integration von Praxisphasen, Schwerpunktwahl und -wechsel, Anerkennungsfragen, Übergang zu Masterstudiengängen) wenden Sie sich bitte an Ihren Studiengangskordinator und Fachstudienberater:

Dr. Christian Dölle
Innstraße 40, Raum NK 217, 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2623
E-Mail: christian.dölle@uni-passau.de
www.phil.uni-passau.de/studium/studiengangskoordination/

Prüfungssekretariat

Das Prüfungssekretariat ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten. Hier finden Sie wichtige Informationen und Anträge, die Ihren Studiengang betreffen: www.uni-passau.de/pruefungssekretariat/

Studentenwerk Niederbayern/ Oberpfalz

Das Studentenwerk betreibt die Mensa, Cafeterien und Wohnanlagen für Studierende, unterstützt Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums (z. B. BAföG) und fördert kulturelles Engagement für Theater, Film, Fotografie, Kunst, Tanz und Musik. Außerdem bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beratung bei sozialen und finanziellen Anliegen. Informationen zu allen Teilbereichen erhalten Sie unter: www.stwno.de/

Übersicht über alle Beratungsstellen

Alle Beratungsangebote der Universität Passau: www.uni-passau.de/studium/service-und-beratung/

Studentische Gruppen

Fachschaft Philo

Aus studentischer Sicht informiert und berät Sie die Fachschaft Philo. Sie organisiert die Orientierungswoche vor Studienbeginn, vertritt studentische Interessen in hochschulpolitischen Gremien und organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten.

Innstraße 40 (Nikolakloster), Raum 235
94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2613
E-Mail: fachschaft-philo@uni-passau.de
www.phil.uni-passau.de/fachschaft/

MuK aktiv e.V.

MuK Aktiv e. V. ist ein Verein von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Medien und Kommunikation. Er bietet Informationen rund um das Studium, hält Veranstaltungshinweise und Praktikumsangebote für Sie bereit, organisiert den Karrieretag „MuKarriere“ und arbeitet bei der von der Fachschaft Philo koordinierten Orientierungswoche mit. www.mukaktiv.de/

Weitere fachspezifische Hochschulgruppen: www.uni-passau.de/studium/campus-und-kultur/studentische-gruppen/

MODULÜBERSICHT

B.A. MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Bitte verwenden Sie für Ihre konkrete Studienplanung den **Modulkatalog** und beachten Sie die für Sie gültigen **Studien- und Prüfungsordnungen**: www.phil.uni-passau.de/phil-stupos-modulkataloge/.

Im Modulkatalog finden Sie u. a. Informationen über Voraussetzungen, Inhalte und Prüfungsformen der Veranstaltungen.

Modulbereich A: Basismodulgruppe Theorien und Methoden, Praktikum, Bachelorarbeit (60 ECTS-LP)

Die **Basismodulgruppe Theorien und Methoden** absolvieren Sie vollständig.

Sämtliche Basismodule sollten spätestens bis Ende des zweiten Semesters abgeschlossen werden. Die dort erreichten Noten gehen nicht in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

Basismodulgruppe Theorien und Methoden	SWS	ECTS-LP
V Medien und Kommunikation: Eine interdisziplinäre Einführung	2	5
V+Ü Einführung in die Digital Humanities	3	5
GK Einführung in die germanistische Medienlinguistik	2	5
V Einführung in die Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit	2	5
V Einführung in die Medienpsychologie	2	5
V Einführung in die Mediensemiotik	2	5
V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2	5
V Medienrecht für Nebenfachstudierende	2	5
Gesamt: 8 Module	17	40

Sie absolvieren ein mindestens zweimonatiges **Praktikum** im In- oder Ausland.

	ECTS-LP
Praktikum	10

Ihre **Bachelorarbeit** schreiben Sie in einer der in Modulbereich B gewählten Schwerpunktmodulgruppen, ausgenommen ist die Modulgruppe „Kommunikationswissenschaft“. Weitere Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie auf Seite 5 dieser Infoschrift.

	ECTS-LP
Bachelorarbeit	10

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen (90 ECTS-LP)

In Modulbereich B wählen Sie **mindestens drei Schwerpunktmodulgruppen**, die Sie jeweils mit mindestens 30 ECTS-LP vollständig absolvieren. Insgesamt erwerben Sie also **mindestens 90 ECTS-LP**. Alle Einzelmodule sind Prüfungsmodule; d. h. sämtliche Noten gehen in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities

Sie absolvieren alle Module dieser Modulgruppe.

Nur wenn Sie das Modul Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik gewählt haben, müssen Sie in der Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities *stattdessen* das Modul Praktikum in Digital Humanities belegen.

Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities	SWS	ECTS-LP
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften oder PT Praktikum in Digital Humanities (nur wenn das Modul „Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften“ bereits gewählt wurde)	3 2	5 5
WÜ Digitalisierung oder WÜ Programmierung oder V/SE Datenbanken und Datenmodellierung	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften II	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften III	2	5
SE Seminar in Digital Humanities	2	5
Gesamt: 6 Module	12/13	30

Schwerpunktmodulgruppe Kommunikationswissenschaft	SWS	ECTS-LP
V Einführung in die Kommunikationswissenschaft	2	5
V Computervermittelte Kommunikation	2	5
V Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft	2	5
V Kommunikatorforschung	2	5
V Internationale Kommunikation	2	5
V Strategische Kommunikation	2	5
Gesamt: 6 Module	12	30

Schwerpunktmodulgruppe Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit	SWS	ECTS-LP
V/SE/WÜ Kulturell-ästhetische Medienbildung und Medienarbeit	2	5
V/SE/WÜ Medienberufe und -akteure in der Digitalen Gesellschaft	2	5
V/SE/WÜ Lehren und Lernen mit digitalen Medien	2	5
V/SE/WÜ Forschungsmethoden in der Kulturell-ästhetischen Medienbildung	2	5
SE/WÜ Produktion von Medien und Materialien für die Kulturell-ästhetische Medienbildung	2	5
SE/WÜ Produktion von Medien und Materialien für <i>Information and Media Literacy</i> in der digitalen Gesellschaft	2	5
Gesamt: 6 Module	12	30

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung: Film- und Fernsehforschung	SWS	ECTS-LP
GK Filmanalyse	4	10
SE Medienanalyse	2	5
SE Filmanalyse	2	5
V/SE/WÜ Spezialisierung Film- und Fernsehforschung I+II	4	10
Gesamt: 4 Module	12	30

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz

Die Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz können Sie nur zusammen mit der Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung wählen. Bevor Sie die Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung II: Medienkompetenz belegen, sollten Sie aus der Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung I: Film- und Fernsehforschung mindestens das Modul Filmanalyse (GK) erfolgreich absolviert haben.

Schwerpunktmodulgruppe Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung: Medienkompetenz	SWS	ECTS-LP
GK Medialität/Intermedialität	4	10
V Mediengeschichte	2	5
WÜ Angewandte Semiotik	2	5
V Kultursemiotik	2	5
SE Kultursemiotik	2	5
Gesamt: 5 Module	12	30

Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik

In dieser Modulgruppe müssen Sie die Module Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Grundlagen Internet Computing (Nebenfach) verpflichtend absolvieren. Aus dem weiteren Angebot wählen Sie Module im Umfang von mindestens 15 ECTS-LP.

Sollten Sie jedoch das Modul Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften bereits in der Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities gewählt haben, so müssen Sie stattdessen ein anderes Modul aus dem Angebot der Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik wählen.

Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik	SWS	ECTS-LP
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	3	5
V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach)	6	10
V+Ü Web Science (Nebenfach)	3	5
V+Ü Information Retrieval and Natural Language Processing (Nebenfach)	3	5
V+Ü Programmierung mit Skriptsprachen	3	7
V+Ü Web und Data Engineering (Nebenfach)	4	8
V+Ü Grundlagen von Datenbanken (Nebenfach)	4	5
V+Ü Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion (Nebenfach)	4	5
SE Bachelorseminar Informatik	2	5
Gesamt: 4-5 Module	16-21	30-33

Schwerpunktmodulgruppe Medienlinguistik	SWS	ECTS-LP
V/WÜ Angewandte Sprachwissenschaft und SE Angewandte Sprachwissenschaft	4	10
WÜ Medienlinguistische Methodik und SE Medienlinguistik	4	10
WÜF Medienlinguistik	2	10
Gesamt: 3 Module	10	30

Schwerpunktmodulgruppe Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion

Vor Belegung der Module Psychologische Forschungsmethodik II: Wissenschaftliches Arbeiten, Psychologische Forschungsmethodik III: Empirisch-psychologische Übung und Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion II sollen Sie das Modul Psychologische Forschungsmethodik I: Versuchsplanung und -auswertung erfolgreich absolviert haben.

Schwerpunktmodulgruppe Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion	SWS	ECTS-LP
V Grundlagen der Psychologie	2	5
V/SE Psychologische Forschungsmethodik I: Versuchsplanung und -auswertung	2	5
SE Psychologische Forschungsmethodik II: Wissenschaftliches Arbeiten	2	5
WÜ Psychologische Forschungsmethodik III: Empirisch-psychologische Übung	2	5

V Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion I	2	5
SE Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion II	2	5
Gesamt: 6 Module	12	30

Gesamt: 3 Modulgruppen	34-46	90-93
-------------------------------	--------------	--------------

Modulbereich C: Erweiterungsmodulgruppen (30 ECTS-LP)

In Modulbereich C wählen Sie **mindestens zwei Erweiterungsmodulgruppen** und erwerben so **mindestens 30 ECTS-LP**. Alle Module sind Prüfungsmodule und gehen daher in die Gesamtnotenberechnung für die Bachelornote ein.

Erweiterungsmodulgruppe Filmpraxis	SWS	ECTS-LP
WÜ Dramaturgie	2	5
WÜ Drehbuchschreiben	2	5
WÜ Projektmodul Filmpraxis	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Erweiterungsmodulgruppe Medienproduktion für die Kulturell-ästhetische Medienarbeit	SWS	ECTS-LP
WÜ Kulturell-ästhetische Medienarbeit mit Social Media	2	5
WÜ Kulturell-ästhetische Medienarbeit in alten und neuen Medienberufen	2	5
WÜ Digitalisierung von Wirklichkeit, Erfahrung, Wissen und Identität	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Erweiterungsmodulgruppe Lehren und Lernen mit Multimedia	SWS	ECTS-LP
WÜ Informations- und kommunikationstechnologische Lehr-Lern-Arrangements zum Erwerb von <i>Information and Media Literacy</i>	2	5
WÜ Informationstechnologische Grundbildung und Computerkompetenz für die Medien- und Digitale Gesellschaft	2	5
WÜ Konzeptionelle Entwicklung und Erprobung computergestützter Lehr-Lern-Umgebungen	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik

Die Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik können Sie nur wählen, wenn Sie in Modulbereich B weder die Schwerpunktmodulgruppe Digital Humanities noch die Schwerpunktmodulgruppe Medieninformatik belegt haben.

Erweiterungsmodulgruppe Medieninformatik	SWS	ECTS-LP
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	3	5
V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach)	6	10
Gesamt: 2 Module	9	15

Erweiterungsmodulgruppe Medienpraxis	SWS	ECTS-LP
WÜ Einführung in die Medienpraxis	2	5
WÜ Medienpraxis Print/Radio/Internet I	2	5
WÜ Medienpraxis Print/Radio/Internet II	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Erweiterungsmodulgruppe Transmediales Erzählen	SWS	ECTS-LP
WÜ Narratologische Grundlagen	2	5
WÜ Angewandte Narratologie/Storytelling	2	5
WÜ Projektmodul Transmediales Erzählen	2	5
Gesamt: 3 Module	6	15

Erweiterungsmodulgruppe Wirtschaftswissenschaften	SWS	ECTS-LP
V+Ü Betriebliches Rechnungswesen	4	5
V+WÜ Management und Unternehmensführung	5	10
Gesamt: 2 Module	9	15

Gesamt: 2 Modulgruppen	12-18	30
-------------------------------	--------------	-----------

Abkürzungen

ECTS-LP – Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System

SWS – Semesterwochenstunden

V – Vorlesung

GK – Grundkurs

SE – Seminar

Ü – Übung

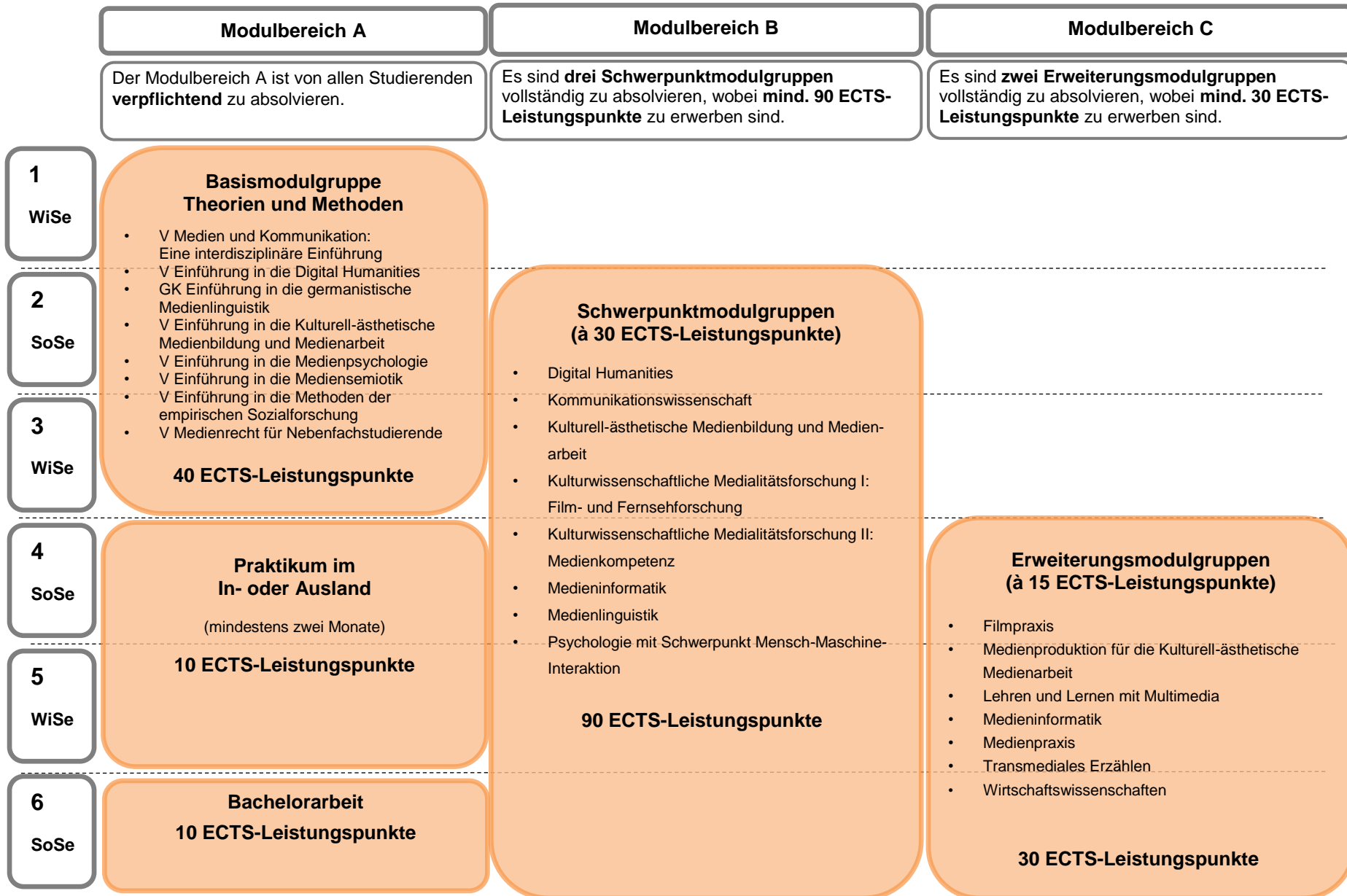
WÜ – Wissenschaftliche Übung

WÜF – Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene

PT – Praktikum

B.A. Medien und Kommunikation (FStuPO 2017 in der Änderungssatzung vom 14. September 2022)

Überblick und möglicher Studienverlauf



Gesamt: 180 ECTS-Leistungspunkte

Pro Semester sind 30 ECTS-Leistungspunkte vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.